

Pressemitteilung Nr. 5/15

FWF beginnt mit dem Neubau einer Fernwasserleitung von Rodheim über Gelchsheim nach Hemmersheim

Die Fernwasserversorgung Franken hat die Aufgabe, die Abnehmer ihres Verbandsgebietes und die eines angrenzenden Wasserversorgungsverbandes mit Trinkwasser zu versorgen. Dazu sind über ein ca. 1.100 km langes Fernleitungsnetz 146 Städte und Gemeinden mit mehr als 650 Ortsteilen in Mittel- und Unterfranken an die Verbandsanlagen der FWF angeschlossen. Zur Leitungsverlegung wurden bisher mehr als 26.000 Grundstücke in Anspruch genommen.

Für den Substanzerhalt und die nachhaltige Erneuerung der Fernwasserleitungen beginnt die FWF nun mit dem Neubau einer Fernwasserleitung von Rodheim über Gelchsheim nach Hemmersheim. Die aktuelle Baumaßnahme erstreckt sich über 10.600 Meter und ist in zwei Baulose aufgeteilt. Der Durchmesser der neu verlegten Leitung liegt bei 200 mm bzw. 300 mm.

Los 1: Strecke AZ Rodheim – AZ Hemmersheim – AGS Hemmersheim:
Länge ca. 4.450 m, Dimension 300 mm und
Länge ca. 1.520 m, Dimension 200 mm

Los 2: AZ Hemmersheim – AGS Gelchsheim
Länge ca. 4.680 m, Dimension 300mm

Aufgrund des Alters der bestehenden Wasserleitungen auf dieser Trasse, die in den Jahren zwischen 1952 bis 1956 verlegt wurden und bereits aufgetretener Korrosionsschäden, müssen diese Rohrleitungen erneuert werden, damit die Versorgungssicherheit der an die Anlagen der Fernwasserversorgung Franken angeschlossenen Abnehmer auch weiterhin gewährleistet ist.

In der Projektabwicklung gilt es eine Vielzahl von Einflussfaktoren zu berücksichtigen. So muss nicht nur mit den betroffenen Grundstückseigentümern und –pächtern einvernehmlich nach Lösungen gesucht werden. Auch aus dem Arten- und Naturschutz, der Archäologie, dem Denkmalschutz und der Kampfmittelbeseitigung erwachsen Herausforderungen für die FWF und die beauftragte Baufirma.

Das Bauvorhaben dient dem Gemeinwohl und der Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet.

365 Tage, 24 Stunden: Frisches Trinkwasser für Franken – natürlich FWF!

Die Gesamtkosten für die Durchführung der Maßnahme sind mit ca. 3,8 Mio. € veranschlagt. Der Beginn der Bauarbeiten fand am 7. September 2015 mit dem Abtrag der Humusflächen auf der Gemarkung Gelchsheim statt. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist im April 2016 geplant – natürlich in Abhängigkeit von der Witterung.

Zahlen – Daten – Fakten zur Baumaßnahme

Bauabschnitt 144

Fernleitung Abzweigschacht Rodheim – Abgabeschacht Gelchsheim – Abgabeschacht Hemmersheim

Leitungslängen inkl. 11 neuer Schachtbauwerke:

- Los 1, Strecke AZ Rodheim – AZ Hemmersheim – AGS Hemmersheim
Länge ca. 4.450 m, Dimension 300 mm
Länge ca. 1.520 m, Dimension 200 mm
Material jeweils Duktiles Gusseisen mit Zementmörtelumhüllung (GGG/ZMU)
- Los 2, Strecke AZ Hemmersheim – AGS Gelchsheim
Länge ca. 4.680 m, Dimension 300 mm
Material GGG/ZMU
- Kurze Einbindungsanschlüsse für
 - Rodheim
 - Gelchsheim
 - Hemmersheim ca. 150 m, DN 200 GGG/ZMU
 - Oellingen
 - Landessiedlung

Baufeldbreite für die Fernleitungstrasse: 19 m i.M.
Oberbodenabtrag einschl. Mischhorizont: 170.000 m²
Rohrgrabenaushub: 27.000 m³

Bauablauf/Bauzeiten:

- Baueinweisung: 26.08.2015
- Baubeginn: 07.09.2015

Archäologie: 3 Vermutungsflächen
5 bekannte Bodendenkmäler

Uffenheim, 07. September 2015
V.i.S.d.P.

gez. Löhner M.Sc.
Werkleiter